

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Übach-Palenberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	06.12.2022

NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Übach-Palenberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die NEUMAN & ESSER GROUP ist eine Unternehmensgruppe, welche in fünf strategischen Geschäftseinheiten (SBU) kundenspezifische Lösungen wie Kolbenkompressor-Anlagen, Anlagen mit Pendel- und Prallsichtermühlen, Dichtungssysteme für oszillierende und rotierende Wellen fertigt, speziell auf den Maschinenbau und für unseren Kundenkreis entwickelte digitale Lösungen (Business Application Management, Asset Performance Management und Digital Operations Management) entwickelt und anbietet, sowie seit 2020 in der neuen SBU Energy Solutions auch Leistungen und Lösungen für erneuerbare Energien im Portfolio hat.

Die Position von NEA als Premium-Marke wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt: die Kompetenz und Erfahrung der Mitarbeiter, das innovativ-technologische Umfeld und ein spezialisiertes Netzwerk von Lieferanten. Generationen von Mitarbeitern haben dieses Wissen aufgebaut, Verbesserungsprozesse angetrieben und intensiv an der Weiterentwicklung der Produkte gearbeitet, um NEAs Position als kundenorientierter Lösungsanbieter zu festigen. Die modernen High-Tech-Präzisionsfertigungsmaschinen an den deutschen Standorten in Übach-Palenberg, Wurzen, Staßfurt und Mülheim, sowie in Norwalk und Houston (beide USA), erlauben eine hohe Flexibilität in der Produktion für die sich stetig ändernden Anforderungen der Kunden.

Neben der Herstellung von Kolbenkompressor-Anlagen, Membrankompressoren, Elektrolyseuren und Mahlsystemen ist NEUMAN & ESSER das Angebot von alles umfassenden Service enorm wichtig. Die Bereitstellung von Ersatzteilen rund um die Uhr, fachliche Beratung und permanente Erreichbarkeit haben das Vertrauen der Kunden in Serviceleistungen gewonnen. In der Geschäftseinheit „Compressor Solutions“ verfolgt die global aufgestellte NEAC Compressor Service eine konsequente OEM Strategie für Kolbenkompressor-Anlagen. Bei der Geschäftseinheit „Process Solutions“ ist der Service innerhalb der zur Einheit gehörenden Firmen und in anderen NEA GROUP Firmen organisiert. Überall werden Lösungen erarbeitet und angeboten, um Stillstände und Wartungskosten zu minimieren. Diese werden in der technischen Beratung mit Kunden diskutiert. Dies garantiert eine höchstmögliche Verfügbarkeit aller von NEUMAN & ESSER gelieferten Anlagen im Betrieb - gemonitort von der eigenentwickelten Xplore Plattform.

2. Forschung und Entwicklung

In der Geschäftseinheit „Compressor Solutions“ wurde die weitere Anlagenstandardisierung mit Schwerpunkt Membranverdichter-Technologie und die Weiterentwicklung des Auslegungsprogramms KO³ insbesondere in Bezug auf die Automatische Konstruktion von Membranverdichtern vorangetrieben.

In der Geschäftseinheit „Process Solutions“ wurde die Weiterentwicklung der Hammermühlenanlage HM mit nachgeschaltetem Sichter vorangetrieben. Die Verrundungstechnologie für Kohlenstoffe wurde weiter optimiert. Im Mittelpunkt der anwendungsbezogenen Entwicklung standen die Applikationen Mineralien und Chemie.

In der Geschäftseinheit „Sealing Solutions“ konnte bei den rotierenden Systemen die Wellendichtung SDR300 zur Serienreife gebracht werden, und die ersten Kundenaufträge wurden hierzu bedient. Im Bereich der Materialien konnten detektierbare Werkstoffe für Lebensmittelanwendungen erfolgreich entwickelt und in Kooperation mit einem Geschäftspartner getestet werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltmarktsituation für den Maschinenbau ist wie im Vorjahr durch die Corona-Krise stark beeinflusst. In unserem Marktsegment der Kolbenkompressoren ist der Markt sehr umkämpft, die Margen sind im Jahr 2021 nach wie vor niedrig. Umsätze und Auslastung sind im Jahr 2021 mit dem Vorjahr zu vergleichen, jedoch haben wir sehr viel höhere Auftragseingänge verbuchen können. Das gilt allgemein, vor allem aber für größere Maschinen. Auch die Geschäftsbereiche Process Solutions und Sealing Solutions konnten im Jahr 2021 ein hohes Bestellniveau verzeichnen.

2. Geschäftsverlauf Konzern

Mit EUR 232 Mio. lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und über der Erwartung für 2021.

Der Auftragseingang lag in 2021 weit über den Erwartungen und war der beste Auftragseingang der letzten Jahre. Die Auftragsituation führte dazu, dass die Produktionsgesellschaften wieder besser ausgelastet waren, auch wenn das Volumen noch nicht ausreichend war. Im für die Beschäftigung der Produktionsgesellschaften sehr wichtigen Kostenträger Kompressoren-Neugeschäft wurde das Auftragseingangsbudget für das Geschäftsjahr 2021 übertroffen. Auch der Auftragseingang im Service Geschäft lag über den Vorgaben.

Die Vertriebsgesellschaften der „Process Solutions“ konnten weltweit das Umsatz- und Auftragseingangsziel deutlich übertreffen. Die Auftragseingänge lagen sowohl im Neumaschinengeschäft (Pendelmühlenanlagen, Prallsichtermühlen und Sichtern), als auch im Ersatzteilgeschäft weit über Budget.

In der „Sealing Solutions“ wurden Umsatz- und Auftragseingangsziele erreicht. Die STASSKOL Gesellschaften in Deutschland und den USA erreichten im Geschäftsjahr einen Auftragseingang in Höhe von EUR 16,5 Mio. Der Umsatz erreichte im Berichtsjahr EUR 14,4 Mio.

Die durch Corona andauernde weltweite Krise belastete im Jahr 2021 die Geschäftstätigkeit der Firmen der NEA GROUP. Unter diesen Bedingungen ist es sehr erfreulich, dass mehr als zwei Drittel der Gesellschaften der NEA GROUP mit positiven Ergebnissen zum Geschäftsergebnis 2021 beigetragen haben.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Investitionen in Höhe von TEUR 17.241 durchgeführt. Hiervon entfielen TEUR 13.725 auf Investitionen im Inland und TEUR 3.516 auf Investitionen im Ausland. Damit liegen die Investitionen zwar unter dem Investitionsvolumen des Vorjahres aber über dem Niveau der Abschreibungen des Geschäftsjahres (TEUR 12.910).

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen der NEA GROUP am 31. Dezember 2021 weltweit 1.263 Mitarbeiter, davon 833 Mitarbeiter im Inland und 430 Mitarbeiter bei den ausländischen Gruppenunternehmen. In einer anderen Aufteilung beschäftigten die Gruppenunternehmen 839 Angestellte, 336 gewerbliche Mitarbeiter und 88 Auszubildende.

An allen Standorten in Deutschland, auch in strukturschwachen Regionen, bildet NEA weiterhin aus. Dabei stehen den 88 jungen Menschen nicht nur die klassischen Berufe zur Auswahl. Gemeinsam mit der Europäischen FH Brühl, der FH Aachen sowie der Hochschule Zittau/Görlitz bietet NEA zusätzlich Duale Ausbildungen an.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde ebenfalls als zentrales Thema bei NEUMAN & ESSER weiter ausgebaut, was sich unter anderem in der Zertifizierung nach ISO 18001 zeigt. Sie gilt an allen Unternehmensstandorten gleichermaßen. Ob Indien oder Brasilien, Thailand oder China, es existieren überall identische Richtlinien zur Betriebs- und Arbeitssicherheit. Darüber hinaus wurden an allen Standorten in Deutschland wieder Gesundheitstage (stellenweise online) durchgeführt.

3. Lage

a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 lag der Konzernjahresüberschuss mit TEUR 16.029 um 65 % über dem des Vorjahres.

	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR
Gesamtleistung	256.452	237.351	19.101
Rohergebnis	149.941	139.892	10.049
Betriebsergebnis	15.946	13.823	2.123
Finanzergebnis	84	-93	177
Neutrales Ergebnis	3.721	2.360	1.361
Ertragsteuern	-3.722	-6.399	2.677
Jahresüberschuss	16.029	9.691	6.338

Die Gesamtleistung des Konzerns ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 19.101 (8 %) auf TEUR 256.452 angestiegen.

Der Materialeinsatz ist um 10 % bzw. TEUR 9.901 erhöht. Die Materialeinsatzquote betrug in 2021 43 % und hat sich somit im Vergleich mit dem Vorjahr (42 %) um 1 %-Punkt verändert; die Personalintensität ist konzernweit mit ebenfalls um 1 %-Punkt angestiegen und beträgt aktuell 33 %.

Die Eigenkapitalrentabilität betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 6 % (i.V. 4 %), die Gesamtkapitalrentabilität 6 % (i.V. 5 %).

b. Finanzlage

Die Veränderung der Bilanzstruktur spiegelt sich wie folgt in der Kapitalflussrechnung nieder:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.984	18.475
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.099	-21.831
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.226	-9.558
zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-341	-12.914

Aus der Cashflow-Rechnung ist erkennbar, dass die Cashflows aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der NEUMAN & ESSER-GROUP nicht vollständig durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden konnten. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode ist dementsprechend um TEUR 341 zahlungswirksam vermindert worden.

c. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 12.652 auf TEUR 326.147 erhöht.

Das Anlagevermögen ist per Saldo um TEUR 5.095 höher als im Vorjahr. Das Vorratsvermögen weist einen Gesamtbestand - vor Saldierung mit den erhaltenen Anzahlungen - von TEUR 83.885 (i.V. TEUR 61.199) aus. Höher als im Vorjahr ist mit TEUR 89.715 der Stichtagsbestand an Kundenforderungen. Die liquiden Mittel haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls erhöht und betragen nunmehr TEUR 84.225.

	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	127.746	122.651	5.095
Umlaufvermögen	193.504	186.757	6.747
Abgrenzungsposten	4.897	4.087	810
Aktiva	326.147	313.495	12.652
Eigenkapital	264.080	249.998	14.082
Rückstellungen	33.460	33.061	399
Verbindlichkeiten	27.108	28.841	-1.733
Abgrenzungsposten	1.499	1.595	-96
Passiva	326.147	313.495	12.652

Die Eigenkapitalquote beträgt 81 % und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert um 1 %-Punkt angestiegen. Gruppenweit sind die Rückstellungen mit TEUR 33.460 leicht angestiegen. Die erhaltenen Anzahlungen konnten zum 31. Dezember 2021 vollständig mit den Vorräten verrechnet werden, insoweit wird ein Bestand von TEUR 0 ausgewiesen. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr ist stichtagsbedingt erhöht und beträgt nunmehr TEUR 21.025.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmensmessung insbesondere die folgenden Kennzahlen heran:

Materialeinsatzquote:	43 %
Personalintensität:	33 %
Jahresüberschuss:	16.029 TEUR

III. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, wird seit 2020 die Umsetzung der Strategie 2025 in den Fokus gestellt. Allgemeine und grundsätzliche Ausrichtungen wurden und werden in messbare Ziele umgewandelt und Maßnahmen sowie Zeiträume zu deren Erreichung definiert.

Das Budget für 2022 sieht im Vergleich zum aktuellen Ergebnis 2021 auf Basis des hohen Auftragseingangs in 2021 einen hohen Umsatz vor. Auch beim Auftragseingang sind wir optimistisch, wenn auch die Rahmenbedingungen immer schwieriger einzuplanen sind. Neben dem weiterhin unsicheren Corona Einfluss (z.B. China) sehen wir im Russland / Ukraine Krieg ein nicht abschätzbares Risiko für das NEA Geschäft - direkt und indirekt. Dieser Konflikt war bei der Erstellung des Budgets 2022 nicht berücksichtigt.

Für das Jahr 2022 ist infolge der sich verschärfenden Sanktionen gegen die russische Föderation mit einem Umsatz- und Ergebnisrückgang, sowie erheblichen Mehraufwendungen aufgrund von Materialpreiserhöhungen zu rechnen. Auswirkungen auf bereits bestehende Aufträge sind erkannt (Anteil in der NEA Gruppe ist analog der deutschen Maschinenbauer laut VDMA), sodass Zahlungsausfälle nicht ausgeschlossen werden können.

Unter den gegebenen Umständen beurteilen wir trotzdem die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens positiv - unser Blick richtet sich nicht nur bis 2022. Die Energiewende wird neue Geschäftsfelder für die Unternehmen der NEA GROUP bringen.

Den Risiken von Lieferengpässen begegnen wir durch Nutzung kapitalstarker Lieferanten und Partnerschaften.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Währungsrisiken auf Grund von Fremdwährungsschwankungen werden durch Kurssicherungsgeschäfte abgesichert. Die stellenweise andauernde weltweite Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine stellen ein großes Risiko dar. Das kann dazu führen, dass unsere Kunden Investitionen in Neuanlagen überdenken und tendenziell verschieben oder gänzlich verwerfen. Zinsrisiken auf Grund von Marktzinsschwankungen sind nur bei kurzfristigen Finanzierungsgeschäften denkbar und bleiben auf Grund des geringen Volumens ohne wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

Ein Einfluss auf Grund von darüberhinausgehenden aktuellen Marktpreisschwankungen muss berücksichtigt werden. Steigende Materialpreise und längere Lieferzeiten führen zu angepassten Vorkalkulationen und Angeboten. Da die Gruppe weitestgehend im Bereich von einzelprojektbezogenen Investitionsgütern tätig ist, besteht für diese auf Grund einer nur geringen Anzahl von technischen Alternativen kein direkter Marktpreis.

Preisänderungsrisiken bestehen, betreffen allerdings unseren gesamten Markt, und sind somit auch bei anderen Anbietern und Kunden bekannt. In summarischer Betrachtung können diese bei aktueller Verfolgung und zeitlicher Anpassung als gering eingestuft werden.

Durch die praktizierte Konzernfinanzierung, die im Wesentlichen über die Muttergesellschaft gesteuert wird, besteht insgesamt ein nur geringes Liquiditätsrisiko.

Der Auftragseingang der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres lag deutlich über Budget. Die Produktionsunternehmen in Übach-Palenberg, Wurzen, Mülheim an der Ruhr und Staßfurt sind somit auf Neumaschinenseite bis zum Jahresende 2022 ausgelastet.

2. Chancen

Die Entwicklung des Euros kann für unsere Wettbewerbsfähigkeit eine Chance sein. Projektstätigkeit ist trotz der politischen, wirtschaftlichen und pandemiebedingten Unsicherheiten weiterhin vorhanden. Die Entwicklung der wirtschaftspolitischen Lage in Middle East und in Russland / Ukraine und die entsprechende Sanktionslage haben regional einen starken Einfluss. Insgesamt werden die meisten Gesellschaften der NEA GROUP auch im Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abschließen - vorausgesetzt, Krieg und Corona weiten sich nicht aus.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in der weltweiten Entwicklung der Corona Pandemie (vor allem immer noch schwieriger Zugang nach China), in dem Krieg in der Ukraine, einem umkämpften Wettbewerbsumfeld, und vor allem in der aktuell mehr als unsicheren weltpolitischen Lage mit einhergehenden Sanktionen und Embargos. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der aktuellen und künftigen Risiken aber gut gerüstet.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs und jederzeitige Zahlungsfähigkeit. Eine finanzielle Unabhängigkeit ist weiterhin allererste Priorität und dies wird beispielweise durch die konsequente Erhöhung des Eigenkapitals untermauert. Grundsätzlich verfolgen wir eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Wir verfügen über ein adäquates Debitorenmanagement zur Minimierung von Ausfallrisiken.

Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiken unterliegen grundsätzlich einem aktiven Finanzmanagement, fallweise überprüfen wir die Notwendigkeit von Währungskurssicherungen.

Übach-Palenberg, den 13. Mai 2022

Stefanie Peters, Geschäftsführer
Alexander Peters, Geschäftsführer

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.204.352,10		4.849.646,84	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.779.263,65		15.938.577,46	
3. Geleistete Anzahlungen	811.128,96		240.918,99	
		16.794.744,71		21.029.143,29
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.043.884,84		31.453.506,37	
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.524.882,29		11.880.898,15	

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.350.651,72		10.408.870,37	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	109.339,31		326.668,44	
		53.028.758,16		54.069.943,33
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.250.000,00		2.000.000,00	
2. Beteiligungen	1.324.386,36		1.222.394,26	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	54.305.412,94		44.305.427,86	
4. Sonstige Ausleihungen	42.357,40		23.875,80	
		57.922.156,70		47.551.697,92
		127.745.659,57		122.650.784,54
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.799.132,74		12.273.892,05	
2. Unfertige Erzeugnisse	51.859.267,75		28.701.399,92	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	19.226.985,63		18.068.036,15	
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		2.155.345,64	
	83.885.386,12		61.198.673,76	
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-72.692.664,52		-34.188.647,75	
		11.192.721,60		27.010.026,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.714.704,30		68.615.450,23	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.011.529,45		622,99	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.359.999,04		8.639.185,45	
		98.086.232,79		77.255.258,67
III. WERTPAPIERE				
1. Sonstige Wertpapiere		0,00		181.431,41
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		84.224.997,60		82.310.419,56
		193.503.951,99		186.757.135,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		1.442.297,28		745.434,82
D. LATENTE STEUERN				
		3.455.096,09		3.342.158,12
		326.147.004,93		313.495.513,13

PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00		50.000.000,00	
II. Kapitalrücklage	141.539,68		141.539,68	
III. Gewinnrücklagen				
1. Verrechnete Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung	-2.469.455,02		-2.469.455,02	
2. Andere Gewinnrücklagen	54.296.733,94		44.296.748,86	
3. Gewinnrücklagen aus Folgekonsolidierung	121.074.489,37		111.786.031,21	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.156.559,37		-2.749.072,52	
V. Bilanzgewinn	34.681.452,68		43.793.480,77	
VI. Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	5.198.864,04		5.198.864,04	
VII. Nicht herrschende Anteile	-262,84		339,42	
Eigenkapital		264.079.921,22		249.998.476,44
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	185.646,83		187.339,58	
2. Steuerrückstellungen	4.598.024,14		5.309.909,23	
3. Sonstige Rückstellungen	28.676.022,33		27.563.238,37	
		33.459.693,30		33.060.487,18
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.585.390,84		6.209.533,61	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.024.770,62		16.982.705,59	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.556,58		500.000,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,28		3,34	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.442.557,96		5.149.068,92	
- davon aus Steuern: EUR 211.286,64 (i.V. EUR 90.450,62)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 288.784,56 (i.V. EUR 228.824,85)				
		27.108.279,28		28.841.311,46
D. LATENTE STEUERN				
		1.499.111,13		1.595.238,05

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
			326.147.004,93	313.495.513,13

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		232.077.497,51	229.628.709,13
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		24.316.817,31	7.669.379,77
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		58.207,50	52.766,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		10.346.284,27	8.901.480,04
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 2.458.876,91 (i.V. EUR 1.928.113,04)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-94.086.798,62		-88.745.811,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.170.223,57		-10.609.953,53
		-109.257.022,19	-99.355.765,25
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-72.032.946,82		-66.615.058,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.524.352,87		-10.774.170,68
- davon für Altersversorgung: EUR 1.313.942,95 (i.V. EUR 1.187.946,91)			
		-83.557.299,69	-77.389.229,34
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-12.910.371,81	-12.444.258,69
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-40.497.692,64	-39.743.852,02
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 2.458.876,89 (i.V. EUR 2.486.573,50)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.422,00	1.422,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		687.279,49	624.536,85
- davon aus Abzinsung: EUR 9.641,00 (i.V. EUR 540,63)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-4.776,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-603.612,45	-713.917,27
- davon aus Aufzinsung: EUR 9.724,95 (i.V. EUR 10.418,77)			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.721.906,54	-6.398.677,63
- davon Veränderung latente Steuern: EUR 209.064,89 (i.V. EUR 497.649,57)			
14. Ergebnis nach Steuern		16.939.602,76	10.827.817,59
15. Sonstige Steuern		-910.862,68	-1.137.020,82
16. Jahresüberschuss		16.028.740,08	9.690.796,77
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		43.793.480,77	42.562.750,63
18. Einstellungen in die Gewinnrücklagen		-9.999.985,08	0,00
19. Verrechnungen mit den Gewinnrücklagen im Konzern		-10.141.385,35	-2.210.469,51
20. Ausschüttungen		-5.000.000,00	-6.250.000,00
21. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		602,26	402,88
22. Bilanzgewinn		34.681.452,68	43.793.480,77

KONZERN-ANHANG für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Angaben zum Mutterunternehmen

Die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Übach-Palenberg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HR B 9573 eingetragen.

2. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses (§ 290 HGB)

Die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, ist gemäß §§ 290 ff. HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss unter Einbeziehung der Tochterunternehmen zu erstellen, da die Größenkriterien des § 293 HGB überschritten werden. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. sowie der §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden.

3. Angabe der Befreiung von Tochterunternehmen gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die folgenden Tochterunternehmen der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH haben für das Geschäftsjahr 2021 die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen:

- NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen,
- NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg,
- STASSKOL GmbH, Staßfurt,
- Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim,
- NEA X GmbH, Übach-Palenberg.

4. Angabe der Befreiung von Tochterunternehmen gem. § 264 b HGB

Die folgenden Tochterunternehmen der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH haben für das Geschäftsjahr 2021 die Befreiungsvorschrift des § 264 b HGB in Anspruch genommen:

- NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG Maschinenfabrik, Übach-Palenberg,
- NEUMAN & ESSER Deutschland GmbH & Co. KG Vertrieb und Anlagentechnik, Übach-Palenberg,
- NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg,
- ARCANUM Energy Systems GmbH & Co. KG, Unna,
- NEA GREEN GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg.

5. Konzernabschlussstichtag (§ 299 Abs. 1 HGB)

Konzernabschlussstichtag ist der 31. Dezember 2021. Alle Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen wurden auf diesen Stichtag aufgestellt.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis (einschließlich Anteilsbesitz)**1. Angaben zu Konzernunternehmen (§ 313 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 HGB)**

In den Konzernabschluss der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2021 sind neben dem Mutterunternehmen unter Berücksichtigung von Konsolidierungswahlrechten grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

Sowohl für die inländischen als auch für die ausländischen Tochterunternehmen ist die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital (Erstkonsolidierungszeitpunkt) auf den Stichtag 1. Januar 2001 bzw. zum späteren Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt.

Name, Sitz und Rechtsform der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	Anteil am Kapital in %
NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg	
NEUMAN & ESSER Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	99,97
NEUMAN & ESSER Deutschland Geschäftsführungs- GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEUMAN & ESSER Deutschland GmbH & Co. KG Vertrieb und Anlagentechnik, Übach-Palenberg	100,0
NEAC Compressor Service Verwaltungs-GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	100,0
NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen	100,0
NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg	100,0
STASSKOL GmbH, Staßfurt	100,0
Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim	100,0
NEA X GmbH, Übach-Palenberg	100,0
ARCANUM Energy Systems Verwaltungsgesellschaft mbH, Unna (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
ARCANUM Energy Systems GmbH & Co. KG, Unna	100,0
NEA GREEN Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEA GREEN GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	100,0
NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., Mailand	100,0
NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau	100,0
NEUMAN & ESSER Egypt Ltd., Kairo	100,0
NEUMAN & ESSER Investments Inc., Katy/Texas	100,0
NEUMAN & ESSER USA Inc., Katy/Texas ^{*)}	100,0
NEUMAN & ESSER Process Technology USA, Inc., Katy/Texas ^{*)}	100,0
NEAC Compressor Service Inc., Katy/Texas ^{*)}	100,0
STASSKOL Inc., Katy/Texas ^{*)}	100,0
Norwalk Compressor Company Inc., Stratford/Conneticut ^{*)}	100,0
NEUMAN & ESSER América do Sul Ltda., Belo Horizonte ^{*)}	100,0
NEUMAN & ESSER Engenharia e Soluções Ltda., Belo Horizonte ^{*)}	100,0
Hytron Indústria, Comercio e Assessoria em Energia e Gases Industriais Ltda, Sumaré/São Paulo ^{*)}	100,0
NEUMAN & ESSER Investments Asia Ltd., Hong Kong	100,0
NEUMAN & ESSER South East Asia Ltd., Rayong	100,0
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong	100,0
NEUMAN & ESSER Gulf FZE, Dubai	100,0
NEUMAN & ESSER Engineering (India) Pvt Ltd., Pune	100,0
NEUMAN & ESSER Compressor Application Centre Pvt Ltd., Pune	100,0
NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing	100,0

^{*)} Diese Unternehmen wurden im Teilkonzernabschluss der NEUMAN & ESSER Investments Inc. zum 31. Dezember 2021 bereits vorkonsolidiert erfasst.

Von dem Wahlrecht nach § 296 Abs. 2 HGB, von der Einbeziehung von Tochterunternehmen abzusehen, wenn diese für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, ist zum 31. Dezember 2021 für folgende Unternehmen Gebrauch gemacht worden:

Name, Sitz und Rechtsform der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	Anteil am Kapital in %
--	---------------------------

AE Driven Solutions GmbH, Aachen

50,0

STASSKOL (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan

100,0

Umsatz und Bilanzsumme dieser Gesellschaft sind sowohl einzeln als auch zusammen jeweils kleiner als 1,0% der entsprechenden Werte im Konzernabschluss.

Darüber hinaus halten wir über die NEUMAN & ESSER Investments Inc. unverändert eine Beteiligung von 5 % an der Infinium Holdings Inc., Sacramento/USA.

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Die nach der so genannten angelsächsischen Methode (zu Buchwerten) ermittelten Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden gem. § 301 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3 HGB a.F. für Erstkonsolidierungen vor dem 1. Januar 2010 im Falle aktiver Unterschiedsbeträge als Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung behandelt und offen mit den Gewinnrücklagen im Konzern verrechnet. Aktive Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen nach dem 31. Dezember 2009 werden gemäß § 301 Abs. 2 und Abs. 3 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und planmäßig abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung sind im Konzerneigenkapital gesondert ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind weggelassen (§ 303 Abs. 1 HGB).

Zwischenergebnisse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen innerhalb des Konzerns wurden, soweit wesentlich, gem. § 304 Abs. 2 HGB eliminiert.

Eine Steuerabgrenzung gem. § 306 HGB wurde gebildet.

Für Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital und am Jahresergebnis einbezogener Tochterunternehmen wird in der Konzernbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ein gesonderter Posten ausgewiesen (§ 307 HGB).

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(einschl. Währungsumrechnung)

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungswerten aktiviert und, sofern es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesenen Investmentfondsanteile werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Ansatz der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert.

Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind bewertet zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die unfertigen Erzeugnisse, unter Berücksichtigung des Fertigungsgrades, und die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten unter Beachtung des Grundsatzes verlustfreier Bewertung bewertet.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkosten nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Verwaltungsgemeinkosten werden nicht berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen sowie durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze vorsichtig bewertet.

Grundlage der Fremdwährungsumrechnung

(§ 313 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 i.V.m. § 308a HGB)

Die Aktiv- und Passivposten der in fremder Währung erstellten und geprüften Bilanzen der ausländischen Tochterunternehmen sind, mit Ausnahme der mit den historischen Kursen umgerechneten Eigenkapitalien, zum Devisenkassamittelkurs am 31. Dezember 2021 umgerechnet worden. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs in EURO umgerechnet. Sich ergebende Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Eigenkapitals gesondert als „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Folgende Kurse wurden zu Grunde gelegt:

		31.12.2021 Stichtagskurs	31.12.2021 Durchschnittskurs	31.12.2020 Stichtagskurs	31.12.2020 Durchschnittskurs
1 EUR =	USD	1,1326	1,1827	1,2271	1,1422
1 EUR =	EGP	17,8690	18,4485	19,2432	18,2389
1 EUR =	THB	37,6530	37,8370	36,7270	35,7080
1 EUR =	AED	4,1780	4,3114	4,4908	4,2165
1 EUR =	INR	84,2292	87,4392	89,6605	84,6392
1 EUR =	RUB	85,3004	87,1527	91,4671	82,7248
1 EUR =	CNY	7,1947	7,6282	8,0225	7,8747

V. Erläuterung der Konzernbilanz-Posten

Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens

(§ 313 Abs. 4 HGB i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						31.12.2021 EUR
	112021 EUR	Währungsdifferenzen EUR	Zugänge aus Investition EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	32.539.046,56	679.099,71	464.776,65	- 106.291,65	1.677,50		33.578.308,77
2. Geschäfts- oder Firmenwert	34.865.666,52	422.249,42	0,00	- 306.775,13	0,00		34.981.140,81
3. Geleistete Anzahlungen	240.918,99	0,00	313.976,22	0,00	25623375		811.128,96
	67.645.632,07	1.101.349,13	778.752,87	-413.066,78	257.911,25		69.370.578,54
Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	55.655.776,21	482.245,02	1.646.417,34	0,00	27.234,39		57.811.673,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.109.532,20	308.387,49	97422334	-1.135.092,29	207.299,54		42.464.350,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.903.351,18	38185427	3.496.420,57	-	- 232.735,43		39.383.695,28
				1.165.195,31			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	326.668,44	0,00	77.546,99	- 35.166,37	- 259.709,75		109.339,31
	134.995.328,03	1.172.486,78	6.194.608,74	-	- 257.911,25		139.769.058,33
				2.335.453,97			
Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.000.000,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00		2.250.000,00
2. Beteiligungen	1.222.394,26	101.992,10	0,00	0,00	0,00		1.324.386,36
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	44.305.427,90	0,00	9.999.985,08	0,00	0,00		54.305.412,98
4. Sonstige Ausleihungen	2387580	1.992,11	18.147,62	- 1.658,13	0,00		42.357,40
	47.551.697,96	103.984,21	10.268.132,70	- 1.658,13	0,00		57.922.156,74
Summe Anlagespiegel	250.192.658,06	2.377.820,12	17.241.494,31	-2.750.178,88	0,00		267.061.793,61
Abschreibungen							
	1.120,21 EUR	Währungsdifferenzen EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		31.12.2021 EUR
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	27.689.399,72	665.684,43	2.072.080,42	-54.885,40	1.677,50		30.373.956,67
2. Geschäfts- oder Firmenwert	18.927.089,06	37.296,86	3.544.266,37	- 306.775,13	0,00		22.201.877,16
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	46.616.488,78	702.981,29	5.616.346,79	- 361.660,53	1.677,50		52.575.833,83
Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	24.202.269,84	146.795,18	1.398.410,21	0,00	20.313,39		25.767.788,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.228.634,05	248.058,95	2.510.115,71	-	77.139,54		31.939.467,99
				1.124.480,26			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.494.480,81	303.178,79	3.385.499,10	-1.050.984,71	- 99.130,43		29.033.04356
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	80.925.384,70	698.032,92	7.294.025,02	-2.175.464,97	- 1.677,50		86.740.300,17
Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00		0,04
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00		0,04
Summe Anlagespiegel	127.541.873,52	1.401.014,21	12.910.371,81	-	0,00		139.316.134,04
				2.537.125,50			
Buchwerte							
						31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten						3.204.352,10	4.849.646,84
2. Geschäfts- oder Firmenwert						12.779.263,65	15.938.577,46
3. Geleistete Anzahlungen						811.128,96	240.918,99
						16.794.744,71	21.029.143,29
Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten						32.043.884,84	31.453.506,37
2. Technische Anlagen und Maschinen						10.524.882,29	11.880.898,15

	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.350.651,72	10.408.870,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	109.339,31	326.668,44
	53.028.758,16	54.069.943,33
Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.250.000,00	2.000.000,00
2. Beteiligungen	1.324.386,36	1.222.394,26
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	54.305.412,94	44.305.427,86
4. Sonstige Ausleihungen	42.357,40	23.875,80
	57.922.156,70	47.551.697,92
Summe Anlagespiegel	127.745.659,57	122.650.784,54

Erläuterung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung

(§ 301 Abs. 3 S.2 HGB)

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

	Aktiver Unterschiedsbetrag EUR
NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	3.614.483,19
NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	211.949,41
STASSKOL GmbH, Staßfurt	344.880,47
Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim	19.287.209,15
NEA X GmbH, Übach-Palenberg	74.000,00
ARCANUM Energy Systems GmbH & Co. KG	4.867.993,96
NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., Mailand/Italien	1.469.318,14
NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau/Russische Föderation	6.000,22
NEUMAN & ESSER Investments Asia Ltd., Hongkong	1.488,15
NEUMAN & ESSER South East Asia Ltd., Rayong/Thailand	154.023,03
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong/Thailand	100.702,43
NEUMAN & ESSER Engineering (India) Pvt Ltd., Pune/Indien	135.816,65
NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China	135.470,53

Erläuterung des Zeitraums der planmäßigen Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung

(§ 314 Abs. 1 Nr. 20 HGB)

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts- oder Firmenwerts der Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH in Höhe von TEUR 19.287 wird mit acht Jahren angenommen, da den zugrundeliegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Produktionstechnologie, Einkaufs- und Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how sowie Beibehaltung der Marke „Hofer“).

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts- oder Firmenwerts der ARCANUM Energy Systems GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 4.868 wird mit acht Jahren angenommen, da den zugrundeliegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Einkaufs- und Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how sowie Beibehaltung der Marke „ARCANUM“).

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts- oder Firmenwerts der Norwalk Compressor Company in Höhe von TEUR 3.198 wird mit zehn Jahren angenommen, da den zugrundeliegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Produktionstechnologie, Einkaufs- und Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how sowie Beibehaltung der Marke „NORWALK“).

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts- oder Firmenwerts der Hytron Indústria, Comercio e Assessoria Tecnológica em Energia e Gases Industriais Ltda. in Höhe von TEUR 1.694 wird mit zehn Jahren angenommen, da den zugrundeliegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Produktionstechnologie, Einkaufs- und Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how sowie Beibehaltung der Marke „HYTRON“).

Restlaufzeiten der Forderungen

(§ 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 268 Abs. 4 S. 1 HGB)

Die Restlaufzeiten der Forderungen sind dem nachfolgenden Forderungsspiegel zu entnehmen.

	31.12.2021		
	Summe Forderungen EUR	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr
		EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.714.704,30	88.642.112,62	1.072.591,68
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.011.529,45	1.011.529,45	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	7.359.999,04	6.808.367,74	551.631,30
	98.086.232,79	96.462.009,81	1.624.222,98
	31.12.2020		
	Summe Forderungen EUR	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr
		EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.615.450,23	66.945.748,74	1.669.701,49
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	622,99	622,99	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	8.639.185,45	7.001.535,79	1.637.649,66

	31.12.2020		
	Summe Forderungen	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr
	EUR	EUR	EUR
	77.255.258,67	73.947.907,52	3.307.351,15

Erläuterung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung

(§ 301 Abs. 3 S.2 HGB)

Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

	Passiver Unterschiedsbetrag
	EUR
NEUMAN & ESSER Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg	52.188,76
NEUMAN & ESSER Deutschland Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg	192,86
NEAC Compressor Service Verwaltungs GmbH, Übach-Palenberg	8.988,33
NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen	578.752,09
NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg	634.547,72
ARCANUM Energy Systems Verwaltungsgesellschaft mbH, Unna	718,12
NEUMAN & ESSER Egypt Ltd., Kairo/Ägypten	319,13
NEUMAN & ESSER Investments Inc., Houston/USA	3.907.657,57
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong/Thailand	11.314,56
NEUMAN & ESSER Gulf FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	4.184,90

Angaben zu den Pensionsrückstellungen

(§ 314 Abs. 1 Nr. 16 HGB)

Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen liegt das versicherungsmathematische Gutachten der Mercer Deutschland GmbH vom 29. Dezember 2021 zugrunde.

Die Bewertung entspricht handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Sie erfolgte nach den „Richtlinien 2018 G“ von Klaus Heubeck (Verlag Heubeck-Richttafeln GmbH, Köln, 2018) nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschafts- und Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten ermittelt. Es wurde ein Rechnungszinssatz von 1,87 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt), ein Anwartschaftstrend und ein BBG-Trend von je 0,00 % p.a. sowie ein Rententrend von 1,50 % p.a. angenommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Abzinsung mit dem 10-Jahres-Durchschnitt und dem 7-Jahres-Durchschnitt (1,35 %) beträgt EUR 781,00.

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

(§ 314 Abs. 1 Nr. 17 HGB)

Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen in Höhe von TEUR 987 sind durch Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 716 gesichert, die bei einem Treuhänder als Festgeld angelegt sind. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Altersteilzeitverpflichtungen beträgt TEUR 1.009.

Darüber hinaus fielen Zinserträge in Höhe von TEUR 10 sowie Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 7 an.

Restlaufzeiten und Sicherung der Verbindlichkeiten

(§ 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 268 Abs. 5 S. 1 HGB, § 314 Abs. 1 Nr. 1 HGB)

Die Restlaufzeiten und die Sicherung der Verbindlichkeiten sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

	31.12.2021					davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert
	Summe Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr bis fünf Jahre	Restlaufzeit über fünf Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.585.390,84	1.009.071,51	2.576.319,33	0,00	3.583.060,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.024.770,62	20.663.966,64	272.272,75	88.531,23	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.556,58	55.556,58	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,28	3,28	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.442.557,96	2.417.112,67	25.445,29	0,00	0,00	
	27.108.279,28	24.145.710,68	2.874.037,37	88.531,23	3.583.060,00	
	31.12.2020					davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert
	Summe Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr bis fünf Jahre	Restlaufzeit über fünf Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.209.533,61	2.559.419,55	3.650.114,06	0,00	6.206.089,27	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.982.705,59	16.699.620,02	251.950,26	31.135,31	0,00	

	31.12.2020					davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert
	Summe Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr bis fünf Jahre	Restlaufzeit über fünf Jahre		EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,34	3,34	0,00	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	5.149.068,92	4.642.046,85	14.876,23	492.145,84		0,00
	28.841.311,46	24.401.089,76	3.916.940,55	523.281,15		6.206.089,27

Angabe der Abgrenzungsposten für latente Steuern**(§ 314 Abs Nr. 21, 22 HGB)**

Aktive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 2.345 aus dem vorkonsolidierten Abschluss der NEUMAN & ESSER Investments Inc. sowie aus den Einzelabschlüssen der NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., der NEUMAN & ESSER Engineering (India) PVT Ltd., der NEUMAN & ESSER Compressor Application Centre Pvt Ltd., der NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau, sowie der NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing, übernommen.

In Anwendung des § 308 Abs. 1 HGB wurden bei den deutschen Tochtergesellschaften aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Rückstellungsbewertung in Höhe von insgesamt TEUR 110 gebildet. Die angewendeten Steuersätze liegen zwischen 16,6 % und 36,1 %.

Aus folgenden Konsolidierungsmaßnahmen resultieren darüber hinaus aktive latente Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 1.000:

Sachverhalt	Steuersatz	Betrag
Zwischenergebniseliminierung	zwischen 16,6 % und 36,1 %	3.372 TEUR
Eliminierung von comprehensive income	21 %	31 TEUR

Passive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 1.461 aus den Einzelabschlüssen der Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, der NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau und der NEUMAN & ESSER Italia S.r.l. übernommen.

Aus folgenden Konsolidierungsmaßnahmen resultieren darüber hinaus passive latente Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 38:

Sachverhalt	Steuersatz	Betrag
Ergebniswirksame Eliminierung von Effekten aus der Rücknahme von impairment losses	25 %	153 TEUR

Auf eine Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern wurde gem. § 306 S. 2 HGB verzichtet. Die latenten Steuern wurden im Einzelnen wie folgt erfasst:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Aktive latente Steuern		
aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz (Saldo)	2.345	2.777
aus Konsolidierungsmaßnahmen	1.110	565
	3.455	3.342
Wertberichtigung	0	0
Summe	3.455	3.342
Passive latente Steuern		
aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz (Saldo)	1.461	1.511
aus Konsolidierungsmaßnahmen	38	84
Summe	1.499	1.595
Angewandte Steuersätze nach Standort	2021	2020
	%	%
Deutschland		
Übach-Palenberg (Kapitalgesellschaften)	32,5	32,5
Übach-Palenberg (Kommanditgesellschaften)	16,6	16,6
Wurzen	29,8	29,8
Staßfurt	30,9	30,9
Mülheim	36,1	35,1
Italien	27,9	27,9
Indien	29,1 bzw. 27,8	27,8 bzw. 26,0
USA	21,0	21,0
China	25,0	25,0
Russland	20,0	20,0

Die latenten Steuersalden haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2000	Veränderung	Stand 31.12.2021
Aktive latente Steuern	3.342	113	3.455
Passive latente Steuern	1.595	-96	1.499

VI. Erläuterung der Konzern-GuV-Posten**Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und geographisch bestimmten Märkten (§ 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB)**

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:	TEUR
Compressor Solutions	101.897
Service Solutions	86.297
Process Solutions	31.201

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:	TEUR
Sealing Solutions	7.874
Digital Solutions	71
Energy Solutions	4.737
Summe Umsatzerlöse	232.077
Die Umsatzerlöse teilen sich nach folgenden Absatzmärkten auf:	TEUR
Bundesrepublik Deutschland	44.928
Europäische Union (ohne Bundesrepublik Deutschland)	37.801
Nordamerika	41.235
Südamerika	10.230
Asien	68.306
Sonstige	29.577
Summe Umsatzerlöse	232.077

VII. Sonstige Angaben**Anzahl der Arbeitnehmer****(§ 314 Abs. 1 Nr. 4 HS. 1 HGB)**

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Konzern betrug in 2021:

Angestellte	822
Arbeiter	333
Auszubildende	82
	1.237

Gesellschaftsorgane**(§ 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB)**

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Beirat erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr Bezüge von insgesamt TEUR 18.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers**(§ 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)**

Von dem Konzernabschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2021 folgende Honorare berechnet:

Abschlussprüfungsleistungen:	177 TEUR
Steuerberatungsleistungen:	36 TEUR
Sonstige Leistungen:	48 TEUR

Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens**(§ 314 Abs. 1 Nr. 26 HGB)**

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, aus dem Jahresüberschuss 2021 EUR 6.250.000,00 an die Gesellschafter auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Übach-Palenberg, den 13. Mai 2022

Stefanie Peters, Geschäftsführer
Alexander Peters, Geschäftsführer

Billigung des Konzernabschlusses

Dieser Konzernabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 13. Juni 2022 gebilligt.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	16.029	9.691
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.910	12.444
+/- Zu- / Abnahme der Rückstellungen	2.314	81
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2.272	-2.328
-/+ Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-3.622	883
+/- Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	698	-4.064
+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-242	-147
+/- Zinsaufwendungen / -erträge	-83	89
- Sonstige Beteiligungserträge	-1	-1
+ Ertragsteueraufwand	3.722	6.399
- Ertragsteuerzahlungen	-5.469	-4.572
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.984	18.475
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	51	258

	2021	2020
	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-779	-10.812
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	402	416
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.195	-9.247
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.268	-3.073
+ Erhaltene Zinsen	687	625
+ Erhaltene Dividenden	1	1
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.099	-21.831
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.000	-6.250
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten -2.622 -2.594		
- Gezahlte Zinsen	-604	-714
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.226	-9.558
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-341	-12.914
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.076	-3.243
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-982
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	82.488	99.627
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	84.223	82.488
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		
Zahlungsmittel	84.225	82.310
Zahlungsmitteläquivalente	0	181
Kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten	-2	-3
	84.223	82.488

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		
		Stammkapital	Kapitalrücklage	
			nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Summe
Stand am 1.1.2020	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
Stand am 31.12.2020/1.1.2021	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
Stand am 31.12.2021	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68	

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	verrechnete Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung	Rücklagen			
		Gewinnrücklagen		Gewinnrücklagen aus Folgekonsolidierung	Summe
		Andere Gewinnrücklagen	Summe		
Stand am 1.1.2020	-2.469.455,02	44.296.748,86	108.102.012,99	149.929.306,83	150.070.846,51
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	1.498.634,87	1.498.634,87	1.498.634,87
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	-25.086,16	-25.086,16	-25.086,16
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0,00	0,00	2.210.469,51	2.210.469,51	2.210.469,51
Stand am 31.12.2020/1.1.2021	-2.469.455,02	44.296.748,86	111.786.031,21	153.613.325,05	153.754.864,73
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	9.999.985,08	0,00	9.999.985,08	9.999.985,08

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					Summe	
	Rücklagen				Summe		
	verrechnete Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung	Gewinnrücklagen		Gewinnrücklagen aus Folgekonsolidierung			
Andere Gewinnrücklagen					Summe		
Ausschüttung	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00		-852.929,03	-852.929,03	-852.929,03	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00		1,84	1,84	1,84	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0,00	0,00		10.141.385,35	10.141.385,35	10.141.385,35	
Stand am 31.12.2021	-2.469.455,02	54.296.733,94		121.074.489,37	172.901.768,29	173.043.307,97	
	Eigenkapital des Mutterunternehmens					Nicht beherrschende Anteile	
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Bilanzgewinn	Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung			Summe
Stand am 1.1.2020	3.933.445,70	42.562.750,63		5.198.145,92	251.765.188,76	742,30	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Ausschüttung	0,00	-6.250.000,00		0,00	-6.250.000,00	0,00	
Währungsumrechnung	-6.682.518,22	0,00		0,00	-5.183.883,35	0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00		0,00	-25.086,16	0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		718,12	718,12	0,00	
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0,00	7.480.730,14		0,00	9.691.199,65	-402,88	
Stand am 31.12.2020/1.1.2021	-2.749.072,52	43.793.480,77		5.198.864,04	249.998.137,02	339,42	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	-9.999.985,08		0,00	0,00	0,00	
Ausschüttung	0,00	-5.000.000,00		0,00	-5.000.000,00	0,00	
Währungsumrechnung	3.905.631,89	0,00		0,00	3.052.702,86	0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00		0,00	1,84	0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0,00	5.887.956,99		0,00	16.029.342,34	-602,26	
Stand am 31.12.2021	1.156.559,37	34.681.452,68		5.198.864,04	264.080.184,06	-262,84	
						Konzerner Eigenkapital	
						Summe	
Stand am 1.1.2020						251.765.931,06	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung						0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen						0,00	
Ausschüttung						-6.250.000,00	
Währungsumrechnung						-5.183.883,35	
sonstige Veränderungen						-25.086,16	
Veränderungen des Konsolidierungskreises						718,12	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						9.690.796,77	
Stand am 31.12.2020/1.1.2021						249.998.476,44	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung						0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen						0,00	
Ausschüttung						-5.000.000,00	
Währungsumrechnung						3.052.702,86	
sonstige Veränderungen						1,84	
Veränderungen des Konsolidierungskreises						0,00	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						16.028.740,08	
Stand am 31.12.2021						264.079.921,22	

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit dem bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des

Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Aachen, den 18. Mai 2022

Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Schreiber, Wirtschaftsprüfer

Moritz Jacobs, M.Sc., Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Betätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung und Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.
